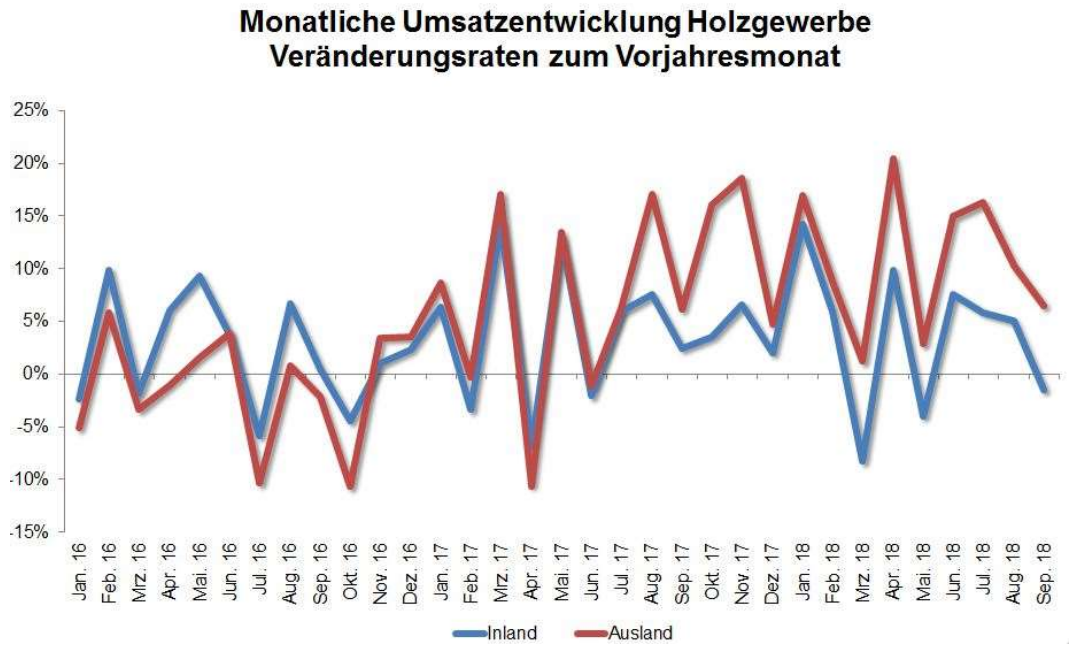
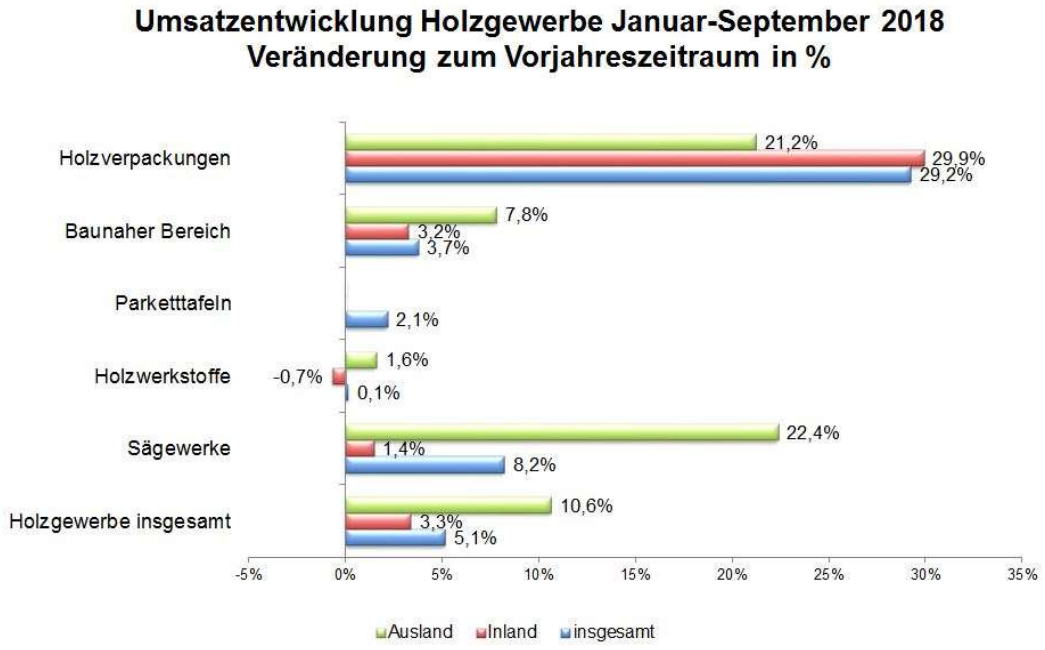
Holz: Umsätze legen im September 2018 leicht zu

Das Holzgewerbe vermeldete im September 2018 leichte Zuwächse bei den Umsätzen. Die Inlandsumsätze sanken zwar um 1,5 Prozent, jedoch legten die Auslandsumsätze um 6,5 Prozent zu. Damit lag der Gesamtwert um 0,4 Prozent über dem Wert vom September 2017. Damals hatte es einen Umsatzzuwachs von insgesamt 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gegeben. Dabei waren der Umsatz im Inland um 2,5 Prozent und der Umsatz im Ausland um 6,2 Prozent gestiegen.



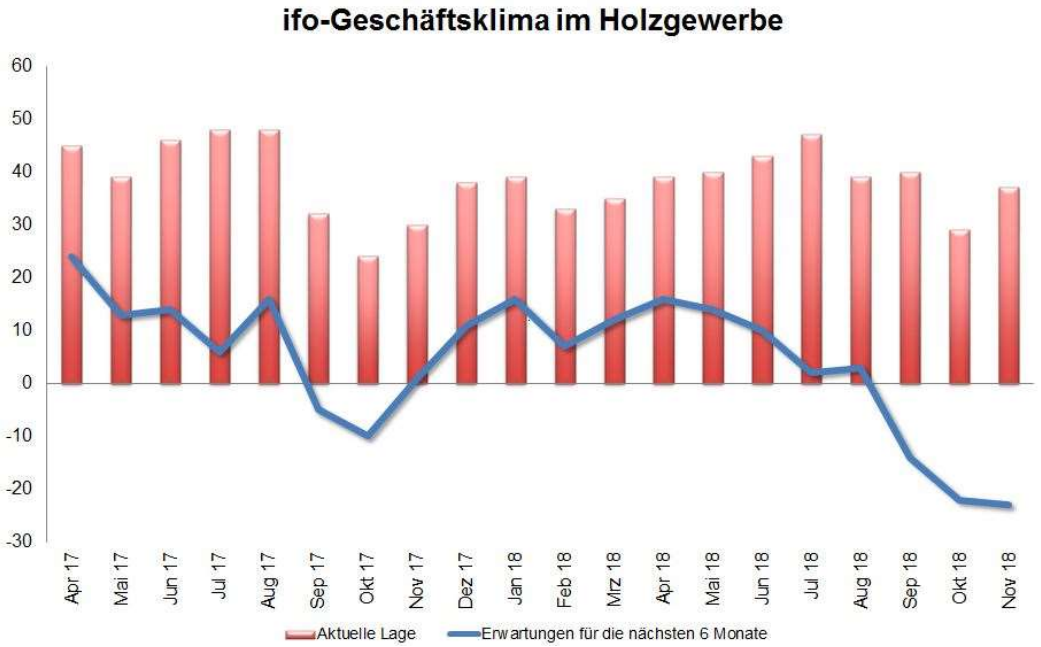
Umsätze im Holzgewerbe bis September im Plus

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Zeitraum Januar bis September 2018 über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze um 5,1 Prozent. Einen guten Zuwachs schafften die Holzverpackungen mit 29,2 Prozent. Wichtig in diesem Zusammenhang: Bei den Holzverpackungen werden seit Anfang 2018 8 Prozent mehr Unternehmen mit 18 Prozent mehr Beschäftigten erfasst. Die Sägewerke erreichten einen ebenfalls ordentlichen Anstieg von 8,2 Prozent. Auch die Holzwerkstoffe legten leicht zu: Sie erreichten einen Zuwachs von 0,1 Prozent. Der baunahe Bereich konnte um ordentliche 3,7 Prozent zulegen. Bei den Parketttafeln gab es weiterhin Positives zu vermelden: Plus 2,1 Prozent standen hier in den Büchern.



Geschäftsklima Holz: Lage besser, Erwartungen sinken weiter

Das Geschäftsklima im Holzgewerbe entwickelte sich im November 2018 uneinheitlich. So stieg der Wert bei der Geschäftslage im November 2018 im Vergleich zum Vormonat von 29 auf 37 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte dieser Wert bei 30 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen hingegen sanken im November 2018 im Vergleich zum Vormonat von -22 Punkten auf -23 Punkte. Im November 2017 hatte der Wert bei einem Punkt gelegen. Achtung: Das ifo-Institut hat seine Berechnungsmethodik im April 2018 umgestellt, womit es zu leichten Abweichungen zu den zuvor ausgewiesenen Werten kommen kann.



Zulieferprodukte: Preise steigen weiter deutlich an

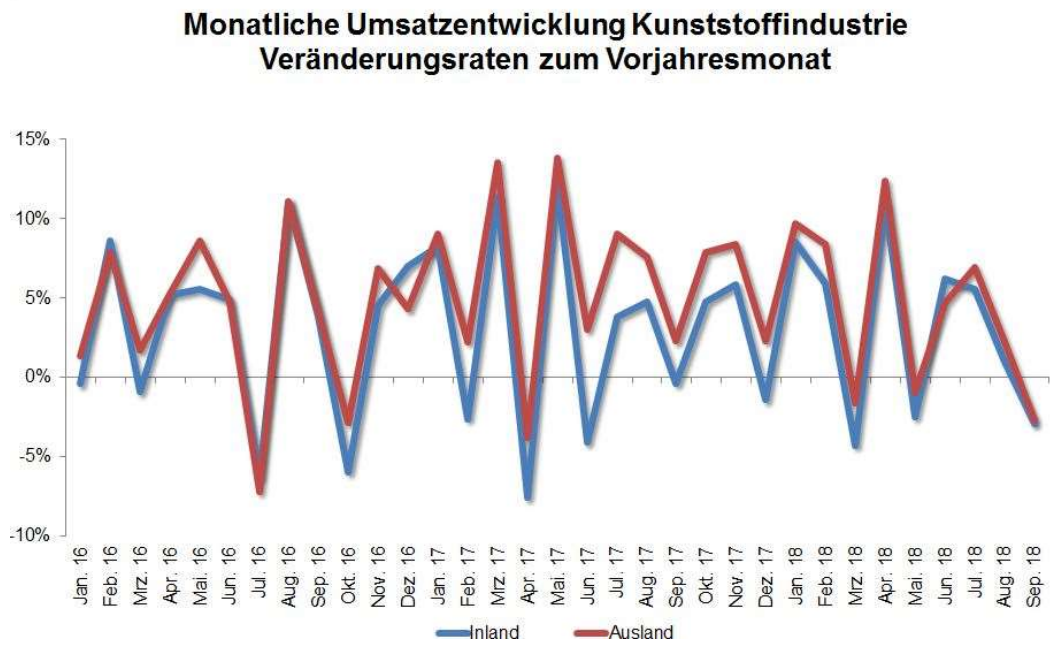
Die Zulieferpreise stiegen im Oktober 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat weiter deutlich an. Insbesondere die gestiegenen Preise für Holzwerkstoffe mit plus 3,5 Prozent und für Schnittholz mit plus 3,9 Prozent machen den Branchenunternehmen zu schaffen. Auch die Preise für Erdgas erhöhten sich um heftige 18,4 Prozent, für Schlösser und Beschläge um 1,5 Prozent und für Kunststoffe um 3,3 Prozent. Einzig für elektrischen Strom sanken die Preise weiter, und zwar um 0,5 Prozent.

Entwicklung der Erzeugerpreise
Oktober 2018

	Preis-index	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
	2015 =100	einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	106,1	-0,3%	3,9%	6,5%	5,8%
Holzwerkstoffe	103,8	-0,4%	3,5%	4,7%	4,5%
Kunststoffe	105,7	-0,1%	3,3%	8,3%	6,2%
Schlösser, Beschläge	102,8	-0,3%	1,5%	2,2%	2,8%
Elektrischer Strom	102,2	0,2%	-0,5%	1,4%	2,2%
Erdgas	106,2	4,7%	18,4%	27,8%	11,3%

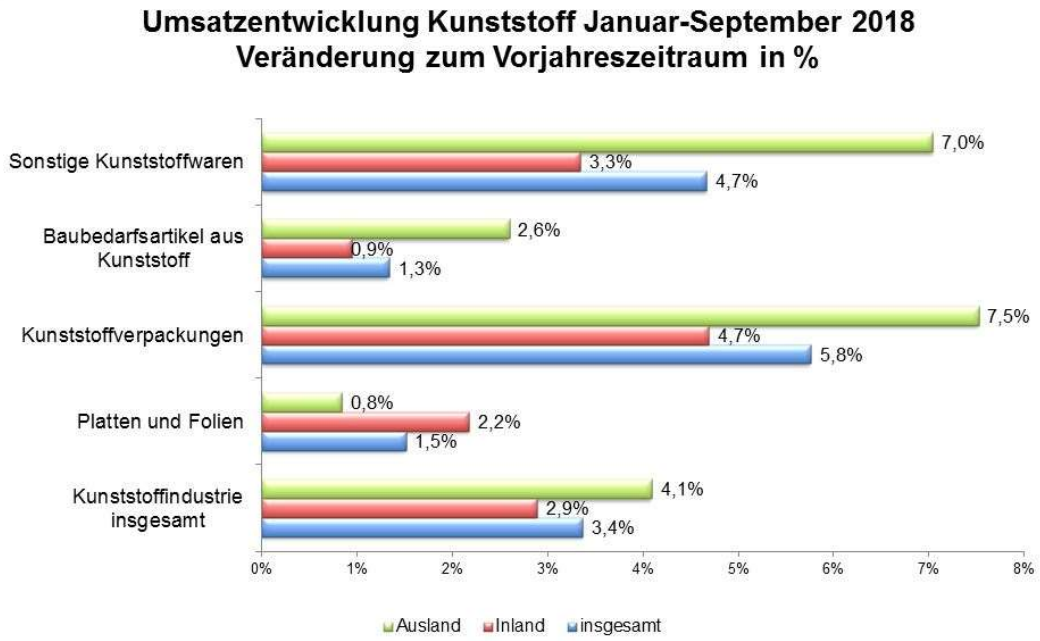
Kunststoff: Umsätze im September 2018 leicht gesunken

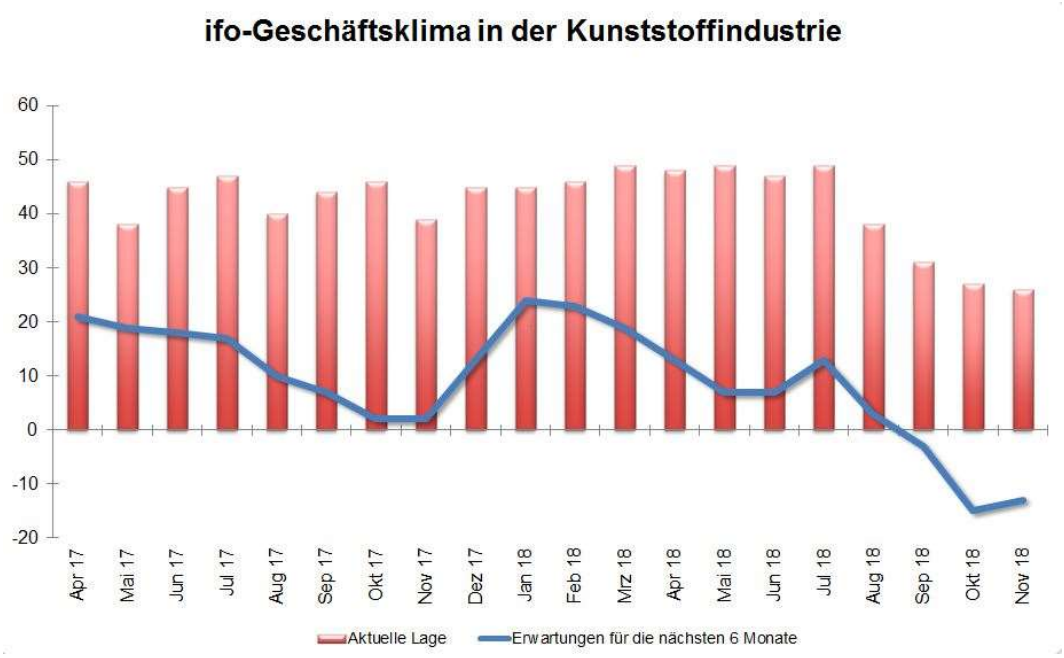
Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im September 2018 gegenüber dem September 2017 leicht um 2,8 Prozent gesunken. Dabei verzeichnete der Inlandsumsatz ein Minus von 2,9 Prozent. Der Auslandsumsatz sank um 2,7 Prozent. Die Zahlen aus dem September 2017 hatten im Vergleich zum September 2016 einen leichten Zuwachs ausgewiesen: Der Umsatz lag damals um 0,6 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um 2,3 Prozent gestiegen und im Inland um 0,4 Prozent gesunken.



Kunststoff: Positiver Umsatz bis September

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Zeitraum Januar bis September 2018 stabil über dem Vorjahresniveau: Die Umsätze stiegen um 3,4 Prozent. Dabei konnten alle Segmente einen Umsatzzuwachs erzielen. Kunststoffverpackungen legten um 5,8 Prozent zu, sonstige Kunststoffwaren um 4,7 Prozent und Baubedarfsartikel aus Kunststoff leicht um 1,3 Prozent. Bei Platten und Folien fiel das Plus mit 1,5 Prozent ebenfalls noch erfreulich aus.



Geschäftsklima Kunststoff: Lage schlechter, Erwartungen besser

Der ifo-Konjunkturtest bescheinigt der Kunststoffindustrie im Oktober 2018 ein noch recht stabiles Geschäftsklima. Der Wert für die Lage sank im November 2018 gegenüber Oktober 2018 von 27 Punkten auf nunmehr 26 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei 39 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen stiegen im November 2018 gegenüber dem Vormonat von -15 Punkten auf -13 Punkte. Der Wert im November 2017 lag bei 2 Punkten. Achtung: Das ifo-Institut hat seine Berechnungsmethodik im April 2018 umgestellt, womit es zu leichten Abweichungen zu den zuvor ausgewiesenen Werten kommen kann.